

Ein Herr, früher Engländer — Strichwächter —, fällt auf durch seine großartige Verschlafenheit und zugleich eminente Wachsamkeit, mit der er wie ein bissiger Köter auf die Außenlinie bohrt, die er zu bewachen hat. Kaum ist ein Ball drüber, bellt er auch schon: „aus!“

„Der Landmann wird nicht noch mal aufgestellt.“

Kleinschroth smasht einen Ball.

(Entzückt): „Sieh mal, den Heini, sieh mal das kleine Kerlchen, wenn der smasht, ist der Ball tot, Landmann tötet nicht!“



Rudolf Grossmann

Tilden

(Kalt): „Der Landmann kann ja nicht gewinnen, der läßt sich ja von Kozeluh nichts sagen. Kaes (Trainer des Blau-Weiß-Clubs) hat auch gesagt:

„Der kann nicht gewinne, der läßt sich ja nicht von mir masseere.“

„Ei wei, ei wei, warum denn nicht die einfachsten Bälle?!“

„Bravo, Heinichen, ach Heinichen, mach 'nen Satz, ganz allein einen, ganz allein!“

„Aber Landmännchen!“

„Ach was, ist kein Landmännchen!“

„Aber Heinichen, Spitzmäuschen, das war ja schlimm, das hat er verkorkst!, ist aus, ganz aus!“

„Out!“

„Ich danke dir Raymond! Aber der Kerl besteht nur aus Energie und Gehirn! Einstand, deuce!“

„Ach, ist das entsetzlich, jetzt führen die schon wieder mit einem Punkt!“

„Ist doch!“ (Wütend): „Der Landmann tötet den Ball nicht — geht weiter, der hat auch keinen Schnitt, der cuttet nicht.“

„Sage ich doch immer; er blüht nicht!“

„Aber Heini blüht.“

„Ob der blüht!“

„Weit drüber raus! Der hätte mich beinah ins Gesicht geschlagen.“

„Dein Hut ist aber auch zu groß.“

„Können sie nicht mal 5 : 3 machen, die Affen?!“

„(Zu Raymond) Süßer, mach doch mal 'nen Doppelfehler!“

„Kennen die gar nicht, unbekannt in Südafrika.“